

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 29.06.2016

Türk + Hillinger gewinnt das Mühlheimer Firmenturnier

Im Finale 3:0-Sieg gegen Medagent – Pokalverteidiger Mutpol hinter Hermle AG Gosheim auf Platz vier

MÜHLHEIM (ly) - Das 23. Firmen-Fußballturnier des VfL Mühlheim auf dem Ettenberg ist nach drei Tagen mit einem Sieg der Tuttlinger Firmenmannschaft von Türk + Hillinger, die im Endspiel den Turnierneuling Medagent mit 3:0 Toren besiegte, zu Ende gegangen. Der letztjährige Turniersieger und Wanderpokalverteidiger Mutpol musste nach der 1:2-Niederlage gegen Hermle AG mit dem vierten Rang zufrieden sein.

Bedingt durch weitere Veranstaltungen und die laufende Fußball-EM waren es mit 13 Firmenteams so wenige Teilnehmer, wie selten einmal. Weil der Gruppenzweite der Vorrundengruppe C, Karl Storz Ausbildung, keine vollständiges Team in die Endrunde schicken konnte, half man sich mit dem unglücklich ausgeschiedenen Hammerwerk aus Fridingen aus.

In der Finalgruppe E gab es eine knappe Entscheidung um den Einzug ins Finale. Medagent wurde Gruppensieger mit 6:1 Toren vor der Hermle AG mit 4:1 und KLS Martin mit 2:3 Toren bei jeweils 6 Zählern. In der Finalgruppe F wurde der spätere

Turniersieger Türk + Hillinger souverän mit zwei Siegen und einem Remis mit 6:1 Toren Gruppensieger. Die Tuttlinger Firmenkicker ließen dann im Endspiel gegen Medagent aus Mühlheim nichts anbrennen und wurden mit 3:0 Toren Sieger und Ge-

winner des Wanderpokals.

Platzierungsspiele: Um Platz 7: Aesculap AG – Karl Storz/Hammerwerk 2:4 (nach 7-Meterschießen); um Platz 5: KLS Martin – Chiron Neuhausen 0:2; um Platz 3: Mutpol – Hermle AG 1:2; Endspiel: Medagent –

Türk + Hillinger 0:3.

Endplatzierung: 1. Türk + Hillinger Tuttlingen, 2. Medagent Mühlheim, 3. Hermle AG Gosheim, 4. Mutpol Tuttlingen, 5. Chiron Neuhausen, 6. KLS Martin, 7. SG Karl Storz/Hammerwerk, 8. Aesculap AG Tuttlingen.



Die Firmenkicker von Türk + Hillinger (rechts) gewannen durch einen 3:0-Sieg über Medagent Mühlheim (links) das diesjährige Mühlheimer Firmenturnier. Rechts hinten Schiedsrichter Alwin Marschalleck. FOTO: WILFRIED WAIBEL